

**BUNDESKAMMER DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT****Bundeswirtschaftskammer**

Bundeswirtschaftskammer A-1045 Wien
Postfach 107

An das
Präsidium des Nationalrates
Parlament
1010 Wien

57 - SEP 85

16. SEP. 1985

17. SEP. 1985

goh
St. Mayer

Ihre Zahl/Nachricht vom

Unsere Zahl/Sachbearbeiter

(0222) 65 05

Datum

Sp 156/85/Mag. Ke/SE

4288 DW

12.9.1985

Betreff Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Beamten-
Kranken- und Unfallversicherungsgesetz geändert wird
(15.Novelle zum B-KUVG).

In der Beilage übermitteln wir Ihnen 25 Exemplare unserer
an das Bundesministerium für soziale Verwaltung gerichteten
Stellungnahme zum oben genannten Gesetzentwurf zur gefälligen
Kenntnisnahme.

BUNDESKAMMER DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT

Für den Generalsekretär:

Beilagen

1100-01/84



BUNDESKAMMER DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT

Bundeswirtschaftskammer

Bundeswirtschaftskammer A-1045 Wien
Postfach 107

An das
Bundesministerium für
soziale Verwaltung

Stubenring 1
1010 Wien

Ihre Zahl/Nachricht vom	Unsere Zahl/Sachbearbeiter	(0222) 65 05	Datum
21.135/1-1a/85 v. 9.7.1985	Sp 156/85/Mag.Ke/SE	4288 DW	10.9.1985

Betreff Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das
Beamten- Kranken- und Unfallversicherungsgesetz
geändert wird (15.Novelle zum B-KUVG).

Bezüglich jener Bestimmungen des gegenständlichen Gesetz-
entwurfes, die denen der 41.Novelle zum ASVG entsprechen, verweisen
wir auf unsere diesbezügliche Stellungnahme hiezu (Sp 105/85).

Im Punkt 9 wird allerdings abweichend vom ASVG vorgesehen,
daß im Rahmen der Leistungen für Unfallheilbehandlung nicht nur
kein Behandlungsbeitrag und auch kein Kostenanteil für Reise- und
Transportkosten eingehoben werden darf, sondern neuerdings auch
keine Rezeptgebühr. Diese Regelung wurde nach den Erläuternden Be-
merkungen über Anregung der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst in
den § 96 Abs. 3 letzter Satz aufgenommen. Wir sind der Meinung,
daß in einer Zeit, in der immer häufiger die Frage eines allfälligen
Selbstbehaltes diskutiert wird, aus grundsätzlichen Überlegungen
eine Befreiung von der Rezeptgebühr abzulehnen ist. Dies insbesondere
auch deshalb, weil im Bereich der Unfallversicherung auch hin-
sichtlich der Rezeptgebühr die gleichen Grundsätze wie in der
Krankenversicherung gelten sollen.

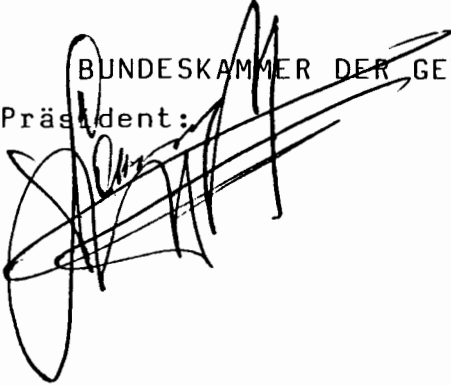
BUNDESKAMMER DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT

- 2 -

Wir sprechen uns daher gegen den beabsichtigten Wegfall
der Rezeptgebühr aus.

BUNDESKAMMER DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT

Der Präsident:

A large, stylized handwritten signature in black ink, consisting of several overlapping loops and a long horizontal stroke extending to the right.

Der Generalsekretär:

A handwritten signature in black ink, featuring a series of connected, flowing loops and a long horizontal stroke at the end.